

Altenfeldner Gemeindeinfo



AKTUELLES AUS IHRER GEMEINDE

www.altenfelden.at

Dezember

Nr. 8/2011



*FROHE
WEIHNACHTEN
und ein gutes neues
Jahr 2012*



Auch unserer Volksschule ist das Thema Umwelt ein wichtiges Anliegen. Auf den beiden Bildern sind unsere Schülerinnen und Schüler beim Workshop des BAV über Mülltrennung und Altstoffsammeln.

INHALTSVERZEICHNIS:

- Besuchsdienst Rotes Kreuz OÖ
- Landw. Grund der Fam. Hurnaus
- Die Gesunde Gemeinde – Jahresthema 2012
- Schnupperticket
- Wir gratulieren
- OÖ Jugendkarte 4you
- Wirtschaftspark Oberes Mühlviertel





Besuchsdienst

Aus Liebe zum Menschen.

Fühlen Sie sich einsam? Oder sind Sie als Angehörige einfach überlastet?

Im Besuchsdienst des Roten Kreuzes kommt eine geschulte Begleitperson „auf Besuch“ zu jenen Menschen, die sich einsam oder alleine fühlen. Die freiwilligen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen kommen zu den Klienten nach Hause und verbringen Zeit mit ihnen. Es werden Spiele gespielt, Erinnerungen und Erlebnisse geteilt oder einfach nur geredet. Wenn sich der Klient körperlich fit genug fühlt, können auch gemeinsame Spaziergänge oder Besuche bei Freunden oder Bekannten unternommen werden.

Der Besuch, der oft der einzige Kontakt zur Außenwelt ist, kommt in regelmäßigen Abständen und gibt dem älteren Menschen somit mehr Sicherheit, erklärt die freiwillige Mitarbeiterin Elisabeth Bramel. Die Angehörigen finden in der Betreuungsperson oft einen Gesprächspartner und eine Entlastung, durch die sie sich einmal eine wohlverdiente Pause gönnen können. Im Erstgespräch werden Interessen und Bedürfnisse besprochen, um die passende Betreuungsperson zu finden.

Anmeldung und nähere Informationen gibt's bei Patrizia Staltner unter der Telefonnummer: 07289/6444-22

Landwirtschaftlicher Grund der Familie Hurnaus im Bereich Altenfelden, Alm/Walchshoferweg (ehemals „Schwarzenbrunner“)

In den vergangenen Jahren, besonders jedoch 2011, wurden mehrere Gespräche bezüglich Umwidmung des landwirtschaftlichen Grundes im Bereich Altenfelden, Alm/Walchshoferweg (ehemals „Schwarzenbrunner“) mit der Familie Hurnaus aus Kollerschlag geführt. Grundsätzlich handelt es sich um ein sehr schönes Bauareal, welches unter bestimmten Bedingungen in Wohngebiet gewidmet werden könnte.

Unser Ortsplaner Dipl. Ing. Max Mandl wurde beauftragt als Planungsgrundlage ein Verwertungskonzept, in dem die Aufschließungsstraße, die Errichtung des Schmutz- und Reinwasserkanals und die Verlegung der Hochspannungsleitung geregelt sind, zu erstellen. Weiters gibt es ein schmales Nachbargrundstück, welches in die Planung einbezogen werden soll, da dieses nach einer Bebauung der „Hurnaus Gründe“ als landwirtschaftliches Restgrundstück wertlos wäre. Um in Zukunft in diesem Bereich auch eine problemlose Verkehrsabwicklung zu ermöglichen, sind auch Grundabtretungen

im derzeitigen Straßenbereich (Güterweg Walchshoferweg) notwendig.

Die vorhandene Widmung Wohngebiet, auf dem das alte baufällige Haus steht, war mit der Fläche die bereits als Bauparzelle verkauft wurde nicht ganz übereinstimmend. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat die Widmung Wohngebiet auf die verkaufte Bauparzelle abgestimmt. Die restlichen nicht mehr verwertbaren Baulandflächen, die nun außerhalb dieser Bauparzelle liegen, wurden in Gründland – Land- und Forstwirtschaft rückgewidmet. Diese Maßnahme war auch deswegen notwendig, damit bei der Errichtung eines Neubaus nicht durch Widmungsgrenzen unnötige Abstände am eigenen Grund vorgeschrieben werden müssen.

In letzter Zeit wurden aber trotzdem auf diesem Grundstück Hinweise angebracht, dass es in diesem Bereich weitere Bauparzellen zu kaufen gibt, obwohl es dem Grundbesitzer bekannt sein müsste, dass landwirtschaftliche Grundflächen erst

nach entsprechender Umwidmung in Bauland bebaubar sind.

Sollte die Familie Hurnaus einer Gesamtlösung zustimmen, wird der Gemeinderat sicherlich bereit sein, das notwendige Umwidmungsverfahren zur Schaffung von Wohngebiet einzuleiten. Es ist jedoch nicht einzusehen, dass ein Grundbesitzer seinen Grund durch eine Baulandwidmung um das zwanzigfache oder mehr aufgewertet bekommt und die

Kosten der notwendigen Infrastruktur die Allgemeinheit zu bezahlen hätte.

Da die Bereitschaft der Familie Hurnaus für eine Gesamtlösung bisher noch nicht gegeben ist, wurde der Antrag von Gahleitner Karl, Blumau auf Umwidmung seiner Gründe in Wohngebiet vom Gemeinderat beschlossen. Diese Baugründe werden voraussichtlich ab Mitte 2012 zu kaufen sein.



Die Gesunde Gemeinde informiert zum Jahresschwerpunkt 2012: ARBEIT und GESUNDHEIT



Die Arbeit beeinflusst die Gesundheit – dies ist der Anlass für das Netzwerk Gesunde Gemeinde, das Thema „Arbeit und Gesundheit“ im Jahr 2012 als Schwerpunkt aufzugreifen. Ziel der Aktivitäten im Netzwerk Gesunde Gemeinde ist es vor allem, auch Menschen zu erreichen, die sonst durch betriebliche Gesundheitsförderung weniger erreicht werden können. Vor allem kleine und mittlere Unternehmen, Einpersonunternehmen und FreizeitarbeiterInnen sollen durch das Netzwerk Gesunde Gemeinde bei ihren Gesundheitsförderungsaktivitäten unterstützt werden.

Betriebe gehören mit zu den wichtigsten Settings der Gesundheitsförderung. Einerseits können dadurch etwa 75 % aller Erwerbstätigen erreicht werden und andererseits hat die Arbeit sowohl direkt, wie indirekt einen großen Einfluss auf die Gesundheit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Betriebliche Gesundheitsförderung zielt darauf ab, Krankheiten am Arbeitsplatz vorzubeugen, Gesundheitspotentiale zu stärken und das seelische Wohlbefinden am Arbeitsplatz zu verbessern. Dadurch kann eine Förderung der Leistungsfähigkeit und Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzielt werden.

Der Arbeitskreis Gesunde Gemeinde Altenfelden wird sich auch 2012 wieder bemühen, ein Programm für die gesamte Gemeindebevölkerung zusammenzustellen um dem Jahresschwerpunkt 2012 gerecht zu werden.

SCHNUPPERTICKET

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung die Weiterführung der Aktion „Schnupperticket“ bis 31. Dezember 2012 beschlossen. Es sind weiterhin 2 Tagesfahrkarten nach Linz mit Kernzone am Gemeindeamt erhältlich. Ab 1. Jänner 2012 beträgt die Entlehnungsgebühr € 5,00. Reservierungen sind unter der Nummer 07282/55555 jederzeit möglich.

WIR GRATULIEREN

Mag.rer.nat Sabrina Ecker, Mairhof 10 zum Abschluss ihres Diplomstudiums der Psychologie.

OÖ Jugendkarte 4you

Die 4youCard ist die Jugendkarte des Landes OÖ in Zusammenarbeit mit dem JugendReferat. Diese Karte können Jugendliche im Alter von 12 bis 26 Jahren, welche ihren Wohnsitz in Oberösterreich haben, kostenlos bei ihrem Gemeindeamt anfordern oder auch online unter www.4youcard.at ausfüllen und bestätigen lassen, nach ca. 3 Wochen wird die Karte zugesendet. Bereits 175.000 Jugendliche besitzen schon so eine 4youCard.

Die 4youCard bietet Vieles, sie ist:

- die Vorteilskarte (Ermäßigungen bei Vorteilsgebern)
- die Eventkarte (Ermäßigungen bei Veranstaltungen)
- der Altersnachweis (auch im Sinne des Jugendschutzgesetzes)
- die Versicherungskarte (die Keine Sorgen Helpline4you) und
- die Infokarte (z.B. gratis Jugendmagazin, Newsletter)

Unser Mühlviertel –

Ein Standort mit Zukunft



Top-Betriebe, attraktive Arbeitsplätze und eine Bilderbuchlandschaft

„Unter dem Titel ‚Wirtschaftspark Oberes Mühlviertel – Standort mit Zukunft‘ arbeiten alle 42 Gemeinden des Bezirkes Rohrbach zusammen, um gemeinsam die Ansiedlung neuer Betriebe zu fördern. Unternehmerisches Know-how und attraktive Arbeitsplätze machen unseren Bezirk zu einem begehrten Wirtschaftsstandort.“

Bgm. Franz Trautendorfer, Marktgemeinde Altenfelden

Das Obere Mühlviertel bietet alles

Wirtschaftlich erfolgreiche Betriebe, Arbeitsplätze in unmittelbarer Wohnumgebung und die Vorzüge der wunderschönen Hügellandschaft – unsere Region ist wirklich lebenswert. Auf einer Gesamtfläche von über 250.000 m² bietet der Wirtschaftspark Oberes Mühlviertel nun Platz für neue Betriebe.

Wir zeigen unsere Stärken auf

Mit einem modernen, ansprechenden Auftritt bewerben wir die vielen Vorteile unseres Wirtschaftsstandorts, wie:

- Know-how von Handwerk bis Hightech
- Hervorragend ausgebildete FacharbeiterInnen
- Kundennähe im Herzen Europas



E-Mail: wipark-om@sankt-martin.at •
www.wipark-om.at

